

Brain Gain – Erfahrungen mit dem Göttinger *tenure track* Modell

CHE-Forum *Tenure-track Erfahrungen und Konzepte*
18. Juni 2013

Dr. Kerstin Mauth, Abteilung Forschung – Akademische Personalentwicklung

Überblick

- *Tenure track* in Göttingen
- Zahlen und Fakten
- Evaluationsverfahren
- Erfahrungen und Herausforderungen
- Ausblick

***Tenure track* in Göttingen**

- Einführung von Juniorprofessuren mit *tenure track* im Rahmen des Zukunftskonzeptes (2007-2012)
- übergeordnetes Ziel: internationale Rekrutierung exzellenter Nachwuchswissenschaftler/innen
- Courant-Forschungszentren: Entwicklung neuer innovativer Forschungsschwerpunkte
- *Free Floater*: Etablierung innovativer Forschungsthemen in allen Bereichen/Fakultäten der Universität

***Tenure track* in Göttingen**

- Ausstattung der Nachwuchsgruppen
 - Juniorprofessur (W1) mit *tenure track*
 - 1 - 1 ½ wissenschaftliche Mitarbeiter(innen)
 - einmalige Mittel für Investitionen & fortlaufende Mittel
 - reduziertes Lehrdeputat (2 SWS)
- Zwischenevaluation im 3. Jahr
- *Tenure*-Evaluation im 6. Jahr
- Bei erfolgreicher *Tenure*-Evaluation erfolgt die Berufung auf eine dauerhafte W2-Professur unter Ausschreibungsverzicht.
- Ausstattung der W2-Professur orientiert sich an der Grundausrüstung der Professuren in der jeweiligen Fakultät.

Zahlen und Fakten

- 27 Nachwuchsgruppen (2008-2011)
 - 19 Nachwuchsgruppen in sieben Courant-Forschungszentren
 - 8 *Free Floater*-Nachwuchsgruppen
 - 14 (52%) Wissenschaftlerinnen
 - 14 (52%) aus dem Ausland*
 - 4 (15%) Rückkehrer/innen
- Beispiel *Free Floater*: 523 Bewerbungen
 - 45% aus dem Ausland*
 - 27% von Wissenschaftlerinnen
 - 31% aus den Geistes- und Sozialwissenschaften (*Free Floater*)

*zur Zeit der Bewerbung im Ausland

Zahlen und Fakten

- ein Drittel bereits mit *tenure*
 - W3-Professur in Göttingen: 2 Personen
 - W2-Professur in Göttingen: 4 Personen
 - W2- oder W3-Professur außerhalb Göttingens: 2 Personen
- eine W2-Professur auf Zeit

Evaluationsverfahren - Zwischenevaluation

- starke Einbindung des Göttingen Research Council (GRC) als Qualitätssicherungsgremium
- Evaluationskommission: 6 Personen, davon 3 extern
- Selbstbericht und Anhörung
- bei positiver Zwischenevaluation: Verlängerung der W1-Professur und der Ausstattung für weitere 3 Jahre
- bei negativer Zwischenevaluation: einjährige Verlängerung als Umorientierungsphase

Evaluationsverfahren – *tenure* Evaluation

- starke Einbindung des Göttingen Research Council (GRC) als Qualitätssicherungsgremium
- Evaluationskommission: 6 Personen, davon 2 extern
- zusätzlich externe Gutachten
- Selbstbericht, hochschulöffentlicher Vortrag und Anhörung
- Evaluation basiert ausschließlich auf wissenschaftlicher Exzellenz
- bei positiver *Tenure*-Evaluation: Berufung auf eine dauerhafte W2-Professur unter Ausschreibungsverzicht
- Ausstattung der Professur orientiert sich an der Grundausstattung für Professuren in der jeweiligen Fakultät

Erfahrungen und Herausforderungen

- internationale Konkurrenzfähigkeit durch *tenure track*
- Spannungen durch Parallelstrukturen
- angemessene Kriterien für Exzellenz
- Gutachtersuche
- Umgang mit nicht erfolgreichen *Tenure*-Evaluationen
- nachhaltige Ablösung der Professuren

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Kerstin Mauth
kerstin.mauth@uni-goettingen.de